



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXIV. Markgraf Friedrich bestätigt die Stadt Wriezen, am 8. Januar 1416.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

alle Jar tu ewigen tyden vp sunte walburgen dage van deme rathuse tur wryczen ane vortoch vnd argelift, vnd dat hebbe wy gutlik tu gestadet vnd lyflik geannamet dorch merunghe wille gotlikes dynstes vnd besserunghe vnser lenes. Dar vmme so hebbe wy gelouet vnd louen met craft des bryfes, dat wy vnd vnse nakomelinghe dat selue kerkken nymande lyen willen oder sollen, wen it los wert, it en sy denne, dat der, deme wy it lyen, dy selue ewige vrumisse wil holden oder laten holden den synen vmme sodane rente, alze met vnser volbort dar tu gemaket vnd gestichtet is vnd ouk nach vtwisunghe der bryfe met mechtiger geystlicher gewalt vnser gnedigen herren des byscop in brandenborch bevestiget vnd bestediget is. Des tu orkunde so hebbe wy vnser closters ingesegel met witschap laten henghen an dessen bryf, dy gegeben is tu fredelant, na godes bort vyrteynhundert Jar in deme vysteynenden Jare, des sundages vor sunte walburgen dage.

Nach dem Original im Besiß der Stadt Wriezen.

XXIV. Markgraf Friedrich bestätigt die Stadt Wriezen, am 8. Januar 1416.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Riches Ertzkamerer vnd Burgraue zu Nüremberg, Bekennen offentlichen vnd tun kunt mit diesem brieft allen den, die In sehen oder hören lezen, das wir vnsern lieben getruwen den Burgern zu Wrezen an der Oder, die nu sin vnd zukomende werden, beuestet vnd bestetigt haben, beuesten vnd bestetigen In mit diesem brieft alle ire friheite vnd alle ire gerechtickeite vnd alde gewonheite vnd wollen vnd sollen Sy lassen vnd behalden by allen rechten, by eren vnd gnaden, dar sie in vorgangen ziten by sint gewesen. Ouch wollen wir vnd sollen In halden alle ire brieft, die sie haben von fürsten vnd fürstinnen, vnd wollen vnd sollen sie sunder allerley hinderniß lassen vnd behalden mit allen gnaden, mit aller friheite vnd gerechtickeite, by allen iren lehen, erben, eygen vnd pfandungen, als sie das vor von vnsern vorsarn, Margrauen zu Brandenburg, haben gehabt vnd besessen. Ouch wollen vnd sollen wir Rittersn, knappen, Burgern, geburen vnd allen luten gemeinlich beide, geistlichen vnd werlichen, halden ire brieft vnd wollen vnd sollen sie by allen rechten, fryheiten vnd gnaden lassen. Mit vrkunde dieses brieses vorsigelt mit vnserm Anhangen Ingesigel, der geben ist zum Berlin, Nach gotes geburt vrtzenhundert Jare vnd darnach in dem Sechzehenden Jare, An der mitwochen nach der heiligen dryer konige tage.

Nach dem Original im Besiß der Stadt Wriezen.

XXV. Markgraf Friedrich genehmigt, daß seine Räte die Zolleinnahme zu Wriezen für 110 Schoß Böhmischer Groschen dem Stadtrathe auf ein Jahr überlassen, am 21. Februar 1418.

Wir fridrich, von gotz gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen —, als die edlen vnd vester vnser lieben getreuen er hans von Biberstein, er hans von Turgow, Jungen von kinsberg, Curd Ebe sich von vnserer geheifes wegen vmmb vnsern czol